

Die Saison. Hochsaison, Nebensaison - so kenne ich es seit jeher. Mit der zunehmenden Reisefreudigkeit von Einwohnern aus Ländern nun jedoch, welche früher finanziell nicht dieselben Möglichkeiten haben wie wir Schweizer zum Beispiel, verschwinden allmählich die verschiedenen Saisons. Es gibt fast nur noch Saison, egal welcher Monat grad läuft. So kürzlich erlebt, zumindest in unseren Bergen, und zwar Ende April anfangs Mai. Jene Periode, welche bis anhin als Zwischen- oder eben Nebensaison hierzulande betitelt wird. Ich zitiere aus Google: «In der Schweiz und Europa ist um Weihnachten und Neujahr, im Februar und von Mitte Juli bis Mitte August in den Bergregionen mit einer erhöhten Nachfrage zu rechnen.» Das war wohl einmal. Obwohl die meisten Hotels geschlossen sind - das Personal soll sich ja irgendwann auch mal erholen können - und auch die meisten Outdoor-Aktivitäten noch im Winterschlaf verharren, finde ich mich in meiner gewählten Destination im Berner Oberland unter unzähligen Touristen wieder. Anhand der Sprachen und der Looks ordne ich die Menschen vorwiegend indischen, arabischen und asiatischen Ländern zu.

Mit einem Paar aus Indien komme ich denn auch ins Gespräch. Sie machen Urlaub für drei Wochen in Europa. Gestartet in Frankreich und danach Italien weilen sie nun für fünf Nächte in der Schweiz. Drei davon in Zermatt, von dort unterwegs nun mit einem Tagesausflug aufs Jungfraujoch - also selbentags zurück in Wallis! Ich treffe sie während einer Zugsfahrt kurz vor Grindelwald um cirka 15 Uhr, von wo sie dann eben mit dem nächsten Zug via Kleine Scheidegg bis aufs Jungfraujoch fahren. Heisst grob gerechnet, sie werden irgendwann zwischen 22.30 und 23.00 h wieder in Zermatt sein. «No problem, we have time!», so sein Kommentar auf mein Erstaunen, dass dies aber eine wirklich lange Reise sei für diesen zeitintensiven Ausflug innerhalb eines Tages. Im weiteren Gespräch erfahre ich, dass es am nächsten Tag dann ins Luzernische weitergehe, für den Besuch auf den Titlis. Aha, Luzern, so meine ich. Nein, das Hotel sei in Malters, gleich neben Luzern. Nun ja, kann man so sagen...es ist effektiv nur rund 12 Kilometer entfernt. Und wenn man nicht ortskundig ist, so ist das gefühlt gleich ums Eck (geht uns ja auch so, wenn wir in fernen Ländern buchen, noch nie da gewesen sind, uns auch nur auf die Distanzen verlassen können und in Zentrumsnähe wähnen).

Zurück zum Thema Saison. Was mich indes wunder nimmt; wie sich wohl die saisonalen Preise entwickeln werden - wenn denn längerfristig solche Unterschiede wie Haupt- und Nebensaison grad beim Buchen von Ferien überhaupt noch auszumachen sind...

